

Drei göttliche Prinzipien

Was ist Gesundheitsmission

Was ist „wahre Gesundheitsmission?“ ... In der Welt gibt es heutzutage viele Bewegungen, die der Menschheit dienen wollen. ... Aber Gott hat den Siebenten-Tags-Adventisten ein Programm des Lebens und der Gesundheit für Körper und Seele gegeben, das einen einzigartigen Platz einnimmt. „Wahre Gesundheitsmission ist himmlischen Ursprungs. Sie ist nicht von Menschen erdacht worden.“ – Medical Ministry, S. 24. ... Unsere Gesundheitsbotschaft ist von so besonderem Ursprung wie unsere lehrmäßige Botschaft. Lasst uns die „Gesundheitsmission“ im Licht von drei großen Prinzipien untersuchen. Vielleicht können wir sie uns als drei Siebe vorstellen. Nur das, was alle drei Siebe passiert, ist „wahre Gesundheitsmission“.

Sieb 1 - MOTIVE

Der wahre Gesundheitsmissionar wird durch den Geist des Dienstes aus Liebe bewegt (nicht durch beruflichen Stolz oder dem Streben nach Geld). ... Es stimmt, die Gesundheitsmission muss in einer unternehmerischen Weise geführt werden. Gott hat zu diesem Bereich wertvolle Anweisungen gegeben. Aber nichts davon ändert die Tatsache, dass Liebe – wahre, selbstlose Liebe – das Motiv aller unserer Arbeit sein muss. ... Wir wollen uns die Frage stellen: „Bin ich ein ‚echter Gesundheitsmissionar‘? Habe ich den Ruf des Erlösers angenommen, mit Ihm Sein Leben des opferbereiten Dienstes zu leben, nicht für Geld, nicht für Ruhm – nur um der Liebe willen?“ Es ist hier nicht unsere Absicht, Menschen zu kritisieren, für die die Sorge für die Kranken mehr ein Beruf und ein Weg ist, ihr Geld zu verdienen. ...

Wie traurig ist es, dass die besondere Aufgabe, die Gott uns als Offenbarung Seiner selbstaufopfernden Liebe gab, eine der größten Aktivitäten geworden ist, um Geld zu machen! ... „Der ganze Himmel beobachtet mit großer Aufmerksamkeit, welchen Stempel die Gesundheitsarbeit unter der Führerschaft von Menschen aufgedrückt bekommen wird. Werden die Menschen aus dem Plan, den Gott dafür bestimmt hat, um die dunkelsten Teile der Welt mit einer Offenbarung

Seiner Wohltätigkeit zu erreichen, ein Geschäft machen?“ – Medical Ministry, S. 131, siehe auch S. 124 - 125.

Sieb 2 - METHODE

Der Gesundheitsmissionar hat ein starkes Interesse daran, menschliches Leiden zu lindern. Aber er ist noch mehr mit der Aufgabe beschäftigt, menschliches Leben in Harmonie mit den Gesetzen der Natur zu bringen, die er als die Gesetze Gottes erkannt hat und die genauso göttlichen Ursprungs sind wie die Zehn Gebote. Indem er nun die einfachen Heilmittel, die Gott zur Verfügung stellt, anwendet, um den Schmerz zu lindern, versucht er das Denken des Leidenden dahin zu führen, den Lebensstil Gottes und die Segnungen des Gehorsams wertzuschätzen. ... Jesu Antwort an den Versucher zeigt, dass es besser ist, als Folge von Gehorsam zu leiden, wenn die Vorsehung es so bestimmt, als in der Übertretung frei von Leiden zu sein. *Daher ist Erziehung, die zum Gehorsam führt, wichtiger als irgendein äußerliches Ergebnis.* ...



Wie schon im ersten großen Prinzip, so ist auch hier Christus unser Vorbild. „Als Christus Krankheiten heilte, warnte er viele der Leidenden: ‚Sündige hinfort nicht mehr, damit nicht etwas Schlimmeres über dich komme.‘ Damit machte er klar, dass sie die Krankheit durch die Übertretung der Gesetze Gottes über sich gebracht hatten und dass Gesundheit nur durch Gehorsam bewahrt werden kann.“ – Ministry of Healing, S. 113. ... Welcher große Geist steht hinter dem Versuch, Männer und Frauen davon zu überzeugen, dass sie essen können, was ihnen gefällt, oder dass sie Gottes Gesetze in anderer Weise missachten können, und immer ein

Heilmittel finden werden, ohne dass sie die Gesundheitsgebote lernen und ihnen gehorchen?

Sieb 3 - ZIELE

Der wahre Gesundheitsmissionar wird sich nicht damit zufrieden geben, sich nur um den Körper zu kümmern. In der Tat ist seine vorrangige Pflicht, das sei niemals vergessen, die ewige Rettung derer, für die er arbeitet. ... In diesem Sinne ist die Seelengewinnung das Ziel aller echten Gesundheitsmissionsarbeit. ... „Durch die Restaurantarbeit wird viel Gutes getan. Männer und Frauen werden angeleitet, auf Fleisch und andere nachteilige Bestandteile der Ernährung zu verzichten. Aber wer wird gespeist mit dem Brot des Lebens? Wird Gottes Absicht erfüllt, wenn diese Arbeit nicht zu Bekehrungen führt? Es ist Zeit, dass wir innehalten, damit wir nicht unsere Energien im Aufbau eines Werkes verbrauchen, das wenig dazu beiträgt, Menschen für das Kommen des Herrn bereit zu machen.“

Dieses Prinzip bezieht sich nicht nur auf Vollwertrestaurants, sondern auf jeden anderen Teil unserer Gesundheitsmission. Wir können mit Sicherheit nicht zufrieden sein, bis durch unsere Bemühungen Seelen für Christus und seine Botschaft gewonnen werden.

Nun lasst uns das hinterfragen, was wir tun ...

1. Tue ich meine Arbeit vollständig aus Liebe – selbstloser und selbstaufopfernder Liebe?
2. Bin ich mehr damit beschäftigt, Menschen zum Beachten der Naturgesetze zu führen, als damit, ihre Symptome zu lindern? Und erfüllen die Methoden, die ich anwende, dieses Ziel?
3. Ist das große Ziel in all meiner Arbeit das Gewinnen von Seelen für Christus und seine Botschaft? ■

Aus „Die zweite Arche“, S. 119 - 126, gekürzt. Der volle Wortlaut ist auf www.missionsbrief.de - *Gesundheit/ Lebensstil - Gesundheitsmission zu finden.*